

Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 272. Samstag den 17. November 1860.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. November l. J., Mittags 3 Uhr, lassen die Erben der Gerhards Sternberger Eheleute von hier eine in der Tannusstraße dahier zwischen Wilhelm Enders und Ludwig Krug belegene Hofraithe, bestehend in:
a) einem dreistöckigen Wohnhause 42 $\frac{1}{2}$ ' lang und 39' tief und
b) einem Holzstall 25' lang und 12' tief
nebst Hofraum in dem Rathhause dahier zum dritten- und letztenmale freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 17. October 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westenburg.

Bekanntmachung.

Die Musterung der in der Stadt Wiesbaden und den dazu gehörigen Höfen, Mühlen u. befindlichen Pferde behufs der Marschbereitschaft der Herzoglichen Truppen betr.

Da das Rückkaufsrecht auf die im vorigen Jahre versteigerten Militärpferde erloschen ist, ist zur Sicherheit der Marschbereitschaft der Herzoglichen Brigade höheren Orts bestimmt worden, daß der Stand der im Herzogthume befindlichen, zum Militärdienste tauglichen Pferde aufgenommen werde.

Nachdem nun inzwischen in Folge Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamts dahier vom 17. August d. J. die Aufnahme sämtlicher in hiesiger Stadt und den dazu gehörigen Höfen, Mühlen u. befindlichen Pferde erfolgt ist, wird nunmehr Herr Bezirksstierarzt Groll dahier am Donnerstag den 22ten d. M. Mittags 1 Uhr die Musterung der Pferde in der oberen Rheinstraße vornehmen, und werden demgemäß zufolge Verfügung Herzogl. Verwaltungsamts dahier vom 8. d. M. sämtliche Pferdebesitzer in hiesiger Stadt und den dazu gehörigen Höfen, Mühlen u. aufgefordert, ihre in dem Alter von 4 bis 10 Jahren einschließlicb befindlichen Pferde zur bestimmten Stunde an besagtem Orte vorzuführen, indem nur die in diesem Alter stehenden Pferde für den Militärdienst verlangt werden.

Bemerkt wird jedoch noch, daß nach § 2. der Verordnung vom 5. März 1855 der Aushebung nicht unterworfen sind:

- 1) die Pferde des Herzoglichen Hauses;
- 2) alle zum öffentlichen Dienste bestimmten Pferde, insbesondere die Militärdienstpferde, die Dienstpferde der Civilbeamten und die vor schriftmäßig zu haltende Zahl von Pferden der Poststellen;
- 3) diejenigen Pferde von im Herzogthume temporär sich aufhaltenden Fremden, welche nicht zu einem Gewerbebetriebe benutzt werden;
- 4) die Pferde der Pferdehändler, welche zum Handel bestimmt und nachweislich innerhalb der letzten vier Wochen unmittelbar aus dem Auslande bezogen worden sind,

die Vorführung dieser unter pos. 1—4 benannten Pferde also nicht zu erfolgen hat.

Wiesbaden, 10. November 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

N o t i z e n.

Heute Samstag den 17. November, Vormittags 10 Uhr,
Verpachtung von Domanalgrundstücken, auf hiesiger Receptur. (S. Tgbl. 270.)
Vormittags 11 Uhr,
Vergebung der Beifuhr von Kies, in hiesigem Rathhause. (S. Tgbl. 271.)

Kartoffelnlieferung.

Der Armenverein dahier bedarf für diesen Winter 200 Malter Kartoffeln.
Offerten zur Lieferung derselben werden entgegen genommen im Schützen-
hose im Bureau des Vereins mit Vorlage von Proben. 423

Verkauf von weissen und rothen Weinen

von 7459
Joh. Bapt. Hartmann in Wiesbaden,

~~~~~  
In Flaschen geacht und  
jede Sorte mit beson-  
derem Siegel und Etis-  
quette versehen.  
~~~~~

Mühlgasse No. 2,
Café Restaurant.

~~~~~  
Für die Flasche sind 6 fr.  
zu deponiren, welche gegen  
Rückgabe derselben wie-  
der zurückerstattet werden.  
~~~~~

W e i s s e W e i n e.

Die geachtete Flasche.
1857r Guntersblumer,
eigenes Wachsthum, — fl. 28 fr.
1857r Niersteiner — „ 44 „
1858r Guntersblumer
Auslese, eig. Wachsthum, — „ 54 „
1857r Hochheimer — „ 54 „

Die geachtete Flasche.
1858r Rüdesheimer — fl. 54 fr.
1857r Liebfrauenmilch
 $\frac{3}{4}$ Litre 1 „ 8 „
1857r Rauenthaler
 $\frac{3}{4}$ Litre 1 „ 18 „
1857r Johannisberger
 $\frac{3}{4}$ Litre 3 „ 30 „

R o t h e W e i n e.

1858r Affenthaler — fl. 32 fr.
1858r Oberingelheimer — „ 44 „
1857r Bordeaux medoc 1 „ 12 „

1857r Bordeaux St. Julien 1 fl. 45 fr.
Larose Pergançon 3 „ — „
Chateau Lafitte 3 „ 30 „

In kleinern oder größern Gebinden billiger.
Table d'hôte um 1 Uhr, das Gedec 40 fr.

Fußboden-Glanz-Lack.

Durch eine dieser Tage wieder angekommene Sendung des neuerfun-
denen ächten Fußboden-Glanz-Lacks bin ich in Stand gesetzt,
den gewordenen Anträgen nachzukommen. Da dieser Fußboden-Lack sich zur
großen Zufriedenheit durch seine Haltbarkeit und schönen Glanz bewährt hat,
so erlaube ich mir denselben nochmals zu empfehlen unter Zusicherung reeller
Behandlung.

11201

Joh. Krieger, Lüncher,
obere Webergasse No. 17.

Cölnisches Wasser

von Joh Maria Farina, gegenüber dem Jülichspatz; deutsche, französische
und englische Parfümerien, Seifen und Oele, ächt englisches Pflaster, Frank-
furter Fleckenwasser empfiehlt

A. Querfeld, Langgasse. 11218

Ed. Betterich,
Weßbergasse 27 in der Mühle,
999 empfiehlt sein



Lager in allen Arten
feineren Fleisch u. Wurstwaaren
u. sonstige Delicatessen ic.

Doppelt Klettenwurzel-Tinktur und Oel.

Tinktur per Fl. 1 fl. 45 fr. — Oel per Fl. 36 fr.

Verhindert das Ausfallen der Haare und beschafft einen gesunden Haarwuchs sicher und ohne alle Gefahren. — Bewährt durch einen glänzenden Erfolg, unterstützt durch Zeugnisse und durch den Namen des Verfertigers, Herrn Friedr. Mayer, Apotheker und Chemiker in Heilbronn, der als tüchtiger Chemiker längst rühmlich bekannt und jede Vermuthung eitler Marktschreierei ausschließt.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden bei
7590 **Fr. Tümmel**, Friseur, Tannusstraße No. 22.

Thee

in sämtlichen Sorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

sind von $\frac{1}{2}$ Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

August Roth,

10659

untere Webergasse No. 49.

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Tannusstraße No. 20 bei **H. Glaeser**. 10614

Borzüglich schöne **Cotillon-Orden** und **Sträusschen** sind in großer Auswahl billig zu haben in der Schreib- und Zeichenmaterialienhandlung von

J. Zingel.

11032

kleine Burgstraße No. 12.

Von den mehrfach verlangten billigen Stickereien habe ich noch eine Partie erhalten.

August Roth,

11156

untere Webergasse No. 48.

Morgen Sonntag Nassauer Fastenbrezeln bei

10939

Daniel Fausel, Kirchgasse 11.

Warm gefütterte Zeugstiefelchen und Filzschuhe empfiehlt

10696

Ferd. Miller, Kirchgasse.

Cursaal zu Wiesbaden.

Montag den 19. November 1860, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Zweites grosses Concert

der
ersten ungarischen Nationalmusik-Capelle
aus Pesth,

unter Leitung des Capellmeisters **Franz Sarkozy**.

Das Programm bringt das Nähere.

Eintritts-Preise:

Reservirte Plätze 1 fl. 12 kr., nichtreservirte Plätze 36 kr.

Billets sind zu haben bei Mad. SANZIO, Curhaus-Colonnade und Abends
an der Casse.

Um 10 Uhr Abends geht ein Omnibus nebst Beiwagen von Wiesbaden
nach Mainz ab. 463

Cäcilien-Verein.

Das erste diesjährige Vereinsconcert wird Freitag den 23., d. M.
Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr im großen Saale des Kurhauses stattfinden und darin
Mendelssohns *Paulus* zur Aufführung kommen. Subscriptionslisten zu
den vier Abonnementsconcerten des Cäcilienvereins sind in allen hiesigen
Buchhandlungen aufgelegt. 57

Wiesbaden, den 16. November 1860.

Der Vorstand.

Auf den, der heutigen No. d. Bl. von uns beigelegten ausführlichen
Prospectus über den *Sand-Atlas* von Weiland und Kiepert,
erlauben wir uns ganz besonders aufmerksam zu machen. Exemplare
des Atlases sind bei uns einzusehen. 1

Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung,
(Jurany & Hensel.)

Wiesbaden, Langgasse No. 26, neben dem Badhaus „zum Bären“.

Reifröcke mit 3, 4, 5, 6 bis 35 Reif, von 1 fl. bis 7 fl.,
Gummischuhe bester Qualität à 48 fr., 1 fl., 1 fl. 12 fr.,
1 fl. 30 fr. und 1 fl. 45 fr.,

Herrenbinden, Cravatten und **seidene Halstücher**
von 18 fr. bis 4 fl. 30 fr. per Stück,

Wollwaaren, als: Capuzen, Kopftücher, Schälchen,
Ärmel, Unterhosen, Unterjacken, Gamaschen u.,
Stickwoll und **Stickereien**, **Bänder** und **Blumen** u.
empfiehlt in frischer und reicher Auswahl

Julius Baumann, Marktstraße 14. 10370

Schellfische

ganz frisch und äusserst billig empfiehlt
11219

F. L. Schmitt,
Tannusstraße No. 17.

Cursaal zu Wiesbaden.

Die auf Montag den 19. d. M. angezeigte Schubert-Feier ist eingetretener Hindernisse wegen verschoben worden.

Wiesbaden, den 16. November 1860.

463

Ich ersuche die Pächter der Grundstücke des Herrn Ferdinand Weygandt zu Viebrich um baldige Berichtigung der Pachtbeträge pro 1860.

Wiesbaden, den 15. November 1860.

11220

F. Spitz, Erheber, Schwalbacherstraße 12.

Winterhandschuhe

in Buckskin, Seide, Fil d'ecos, mit und ohne Futter, Glace &c., habe in reicher Auswahl in den neuesten Mustern und zu sehr billigen Preisen erhalten.

Julius Baumann. 11221

Zur Nachricht.

Zweiter naturhistorischer Vortrag des Conrector **Dr. Sandberger** Mittwoch, 21. November Abends 6 Uhr im Pariser Hofe.

Inhalt: Gewünschte Wiederholung der geologischen Antwort auf die Frage: Wann sind die heißen Quellen Wiesbadens entstanden? — Sodann: Die einfachen Mineralien und die wichtigsten versteinerten und fossilen Thierreste aus der Umgegend von Wiesbaden. — Hauptthema: Die Quellen und Brunnen und zwar Süßwasser, Halbthermen, Thermen.

Die Eintrittspreise sind bekannt. Die hiesigen löblichen Buchhandlungen und der Dierex des naturhistorischen Vereins, Hr. Baum, vermitteln die Billets.

11205

Amerikanische Schnellschuhmacherei.

Um die als so sehr vortheilhaft anerkannte Schnellschuhmacherei auch in weniger bemittelten Familien einzuführen, eröffne ich einen zweiten Lehrkursus und habe den Preis der Stunden auf 15 fr. festgesetzt.

Jede Dame kann die Schnellschuhmacherei ohne Vorkenntnisse in 8 bis 10 Stunden erlernen.

Anmeldungen werden von heute an bis zum 30. November entgegen genommen. Spätere Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Sprechstunden von 1 bis 2 Uhr Nachmittags, Friedrichstraße No. 37 eine Stiege hoch.

Elise Vogel. 11157

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen

können direct vom Schiff bezogen werden bei

11120

Aug. Dorst.

Ruhrkohlen

beste Qualität sind fortwährend aus dem Schiffe zu beziehen bei

443

J. R. Lembach in Viebrich.

Frische Austern und Caviar

10406

bei C. Acker.

Sehr gute Kartoffeln per Kumpf 10 fr. bei

W. Filbach, Metzgergasse No. 25. 11160

Hochstätte 11 ist ein ovaler Theetisch zu verkaufen.

11108

Lager von
Herrn-Kleidern aller Art
 von
F. J. Hornick,

Markt, Ecke der Mailandsgasse in Mainz.

Ich empfehle zur bevorstehenden Saison meine

Winter-Überzieher von . . fl. 6 — fr. bis fl. 50.

Röcke " 6 — " " " 36.

Hosen " 1 45 " " " 18.

Westen " 1 45 " " " 8.

Schlafröcke " 6 — " " " 25.

Joppen " 6 — " " " 12.

von besten Stoffen, solider, dauerhafter Arbeit, nach den neuesten Schnitten, und werden solche nach dem Maße angefertigt. Es bittet um geneigten
 Zuspruch
F. J. Hornick,

Markt, Ecke der Mailandsgasse 17 neu.
 11024

Zur bevorstehenden Winterfaison empfehle ich mein Lager aller Arten

Pelzwaaren,

als: Damenmuffs und Krägen, Manschetten, Boa's, sowohl in gewöhnlichen Sorten wie auch in feineren von Visam petit gris (Feh), Iltis, Rörz, Marder u. s. w., ferner Angora-Fuß- und Wagendecken, Jagdmuffs und Pelzhandschuhe, Mantelfutter u., alles in bester Qualität und zu möglichst billigen Preisen. Zugleich empfehle ich mein bestassortirtes Fut- und Kappenlager, alle Sorten Filz-, Lizen- und Wendelschuhe, Gummischuhe in anerkannt dauerhafter Qualität, Buckskinhandschuhe, Halsbinden u. ebenfalls zu den billigsten Preisen. Bestellungen und Reparaturen werden jederzeit auf's schnellste und pünktlichste ausgeführt.

Friedrich Müller. Goldgasse 16.
 1204

Ventnerische Hühneraugen-Pflasterchen

empfehl't 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.

6153 **G. A. Schröder.** Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

A. Quersfeld, Langgasse No. 24,

empfehl't sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältigster Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.
 10689

Vorzügliche neue Säringe

per Stück 3 fr. empfehl't

Peter Koch, Metzgergasse 18.

Glacé- und Winterhandschuhe empfiehlt
10694 **Ferd. Miller, Kirchgasse.**
Dogheimer Weg 11 sind mehrere **Zwergbäume** zu verkaufen. 11119
Es wird eine kleine **Pumpe** zu kaufen gesucht. Näheres Exped. 11206
Bei Adam Cramer im Nerothal sind **Nüsse** das Hundert zu 5 Kreuzer
zu haben. 11207

0081 Stellen-Gesuche

Es wird ein Dienstmädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gleich eintreten kann und evangelisch ist, gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 10704
Ein treues Dienstmädchen, welches sich auch der Feldarbeit unterzieht und gute Zeugnisse besitzt wird auf Weihnachten gesucht. Näheres bei Friedrich Güttler, Hochstätte 7. 11184
Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Taunusstraße No. 42 im Hinterhaus. 11188
Gesucht wird gegen guten Lohn bei zwei einzelne Leute ein braves Mädchen, dasselbe muß in allen Hausarbeiten gründlich erfahren sein, gut waschen, bügeln und etwas nähen, nöthigenfalls auch kochen können. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Eintrittszeit zu Weihnachten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11182
Ein fleißiges Mädchen wird zu Kindern gesucht. Näh. Exp. 11186
Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen, selbstständig kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, wird auf Weihnachten gesucht. Näheres in der Expedition. 11187
Ein Mädchen, welches kochen kann, und ein Hausmädchen werden gesucht und können gleich eintreten. Näheres Neugasse 19. 11222
Ein anständiges solides Mädchen sucht sogleich eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres in der Exped. 11223
Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft gleich einen Dienst. Näheres in der Exped. 11224
Ein braves reinliches Mädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat und gut kochen kann, sowie alle Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann in 2 Wochen eintreten. Näheres Mühlweg No. 2 Parterre. 11225
Une demoiselle française souhaite se placer dans une famille ou dans un magasin. S'adresser A. Z. à l'expédition de cette feuille. 11226
Eine ordentliche Hausmagd wird gegen guten Lohn gesucht Obere Webergasse No. 26. 11227
Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen versehen kann Marktstraße 42 gleich eintreten. 11228
Ein ordentlicher Arbeiter findet in einem hiesigen Handlungs Hause dauernde Beschäftigung. Wo, sagt die Exped. 11193
Geisbergweg 14 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 968
Nerostraße 32 ist eine Stube mit und ohne Cabinet möblirt monatlich zu vermieten. 11148
Langgasse No. 2 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 11229
Louisenstraße 6 Südseite sind 4 möblirte Zimmer zu vermieten. 11141
Steingasse 21 ist im zweiten Stock ein Zimmer möblirt oder unmöblirt an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 11230
Trois chambres garnies sont à louer à une personne ou à plusieurs gens. Rue de Chapelle No. 1, 2^{ème} étage. 10367
Ein möblirtes Zimmer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 11131

Ein kleines Zimmer nebst Küche ist sogleich zu vermietthen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11232

In der besten Lage in **Biebrich** ist eine Bel-Etage nebst allen Bequemlichkeiten und Garten zu vermietthen. Auch ist das Haus, wobei sich Nebengebäude, Hofraum und großer Garten befinden und zu jedem Geschäfte sich eignet, aus der Hand zu verkaufen. Näh. **Belvue, Biebrich.** 11233

Römerberg 26 können 2 Arbeiter Schlafstelle erhalten. 10749

Affisen zu Wiesbaden im IV. Quartal 1860.

Heute Samstag den 17. November.

1) Anklage gegen Johann Georg Bach, 34 Jahre alt, Landmann, und dessen Ehefrau, Henriette geb. Fleck, 32 Jahre alt, von Ems, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichts Rath Schellenberg.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Substitut v. Reichenau.

Bertheidiger: Herr Procurator Dr. Lang.

2) gegen Carl Becker von Gransberg, 23 Jahre alt, Cigarrenmacher, wegen Schriftfälschungen und Landstreicherei.

Präsident und Staatsanwalt: die Obigen.

Bertheidiger: Herr Procurator Schenk.

Verhandlung vom 16. November.

1) Der wegen Verführung zur Unzucht angeklagte Joh. Heinrich Schüss von Eltvile, wurde von dem Affisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 18 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

2) Der wegen Diebstahls und Landstreicherei angeklagte Carl Wilhelm Ludwig Nicolai von Mosbach wurde von dem Affisenhofe der Verbrechen für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 3 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

3) Der wegen Diebstahls angeklagte Lorenz Eckert von Flörsheim wurde von dem Affisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und zu einer geschärften Correctionshausstrafe von 5 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Räthsel.

Es sehnt nach mir die reiche Jugend sich,
Und reicher wird das ärmste Kind durch mich.
Allein was jener lieblich scheint,
Das ist es nicht, was dieses meint.
Will jene sich durch mich vergnügen,
So muß sie springen, schweben, fliegen,
Wie mein Geleß es will;
Will dieses sich durch mich vergnügen,
So muß ich springen, schweben, fliegen,
Wie seine Lau. e will.

Auflösung des Räthsels in No. 266: Denkmahl.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Monterose der schwarze Markgraf** Trauerspiel in 5 Akten von H. Laube.

Morgen Sonntag: **Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.** Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und bei W. Roth für 12 fr. zu haben.

Gold-Course. Frankfurt, 16 November.

Pistolen	9 fl. 34	— 33	fr.	Pistolen Preuß.	9 1/2	57	— 56	fr.
Holl. 10 fl. S	de 9	39	— 38	Dufaten	5	30	— 29	"
20 Frcs. Stücke	9	17 1/2	— 16 1/2	Engl Sovereigns	11	39	— 35	"

(Hierbei eine Beilage.)

Volkswirthschaftlicher Lesezirkel.

Samstag den 17. November d. J. Abends 8 Uhr

Zusammenkunft im Café Hartmann.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Neuwahl des Vorstandes, Anträge und Wünsche der Mitglieder, Besprechung volkswirthschaftlicher Gegenstände. 11171

Turnverein.

Samstag den 17. d. M. Abends 8 Uhr gesellige Zusammenkunft bei Herrn Jacob Boths.

Montag den 19. d. M. Abends 8 Uhr Generalversammlung bei Herrn Ph. Freinsheim. Der Vorstand. 467

Die Erhaltung der

Geisteskraft und Geistesfrische.

Auf Erfahrung gegründete Belehrung zur dauernden Stärkung und Belebung

angestrenzter geistiger Kräfte

so wie

gesunkene oder gestörte Geistesthätigkeit wieder herzustellen

von **Dr. A. Gross.**

8. Preis broch. 27 fr.

Borräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

11202

Langgasse 34.

Höchst wichtig für alle Bruchleidende!

Der Unterzeichnete ist nach vielfährigen Versuchen, Proben und Erfahrungen zu der festen Ueberzeugung gelangt, daß noch **alle zurücktretenden Unterleibsbrüche**, ob der Mensch oder das Uebel noch so alt sei, vollkommen geheilt werden können.

Ich werde nun Jedermann, der sich für diese Sache interessiert, und die Briefe mit Beschreibung des Uebels an mich frankirt, meine Ansichten und Erfahrungen mit den nöthigen Belehrungen unentgeltlich mittheilen, nicht aber die Medicamente, welche etwa später verlangt werden.

Im Weiteren bitte ich, auf den Briefen alle und jede Titulatur, als: Dr. Med., Brucharzt, Sanitätsrath, Medizinalrath u. dgl., wie sie so häufig angewendet wird, zu vermeiden.

Im Fernern bemerke ich noch, daß ich bei der Expedition d. Bl. viele 100 Zeugnisse deponirt habe, welche wohl am besten die Zweckmäßigkeit meiner Cur-Methode beweist.

11203

Krüsi-Altherr, in Gais,
Kanton Appenzell in der Schweiz.

Frische Schellfische per Pfd. 9 fr.

treffen heute und morgen ein bei

11175

Chr. Ritzel Wittwe.

Frische Hais à 1 fl.

11176

bei Wildbrethändler **Geyer.**

Heidenberg 17 ist ein Haufen Dung zu verkaufen.

11177

Bei Dorfelder, untere Friedrichstraße 38, sind mehrere gute brauchbare Pferde zu verkaufen, wobei sich ein trächtiges befindet. 9907



Zwei kräftige, zu jedem Gebrauch taugliche Fuhrpferde, (Schimmel) werden hier, unter Umständen auch einzeln abgegeben. Hammermühle, im November 1860. B. May. 11164

Ein wenig gebrauchter Porzellanofen (Schnellheizer) ist preiswürdig zu verkaufen Erbenheimer Chaussee 5 im zweiten Stock. 11123

Evangelische Kirche.

24r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Conrad y.
Betsstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.
Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Caplan Conrad y.

Katholische Kirche.

25r Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr.
Hochamt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Letzte heil. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.
In der Woche: Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr. Samstag Abend 5 Uhr: Salve u. Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 18. November, Vormittags 10 Uhr, Erbauungstunde durch Herrn Prediger Hieronimy, im Saale des Pariser Hofes.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6. 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr
Nachm. 2, 6 $\frac{1}{2}$, 8, 10 u. Nach 1 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10 u.

Limburg (Eilwagen).
Morgens 6 Uhr. Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ u. 4 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abds. 7 $\frac{1}{2}$ u.

Rassau (Eilwagen).
Abends 9 Uhr. Nachm. 4 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).
Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 9 Uhr.
Abends 9 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).
Morgens 8 Uhr. Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Englische Post (via Ostende).
Nachm. 6 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)
Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Französische Post.
Morgens 6 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Abends 10 Uhr.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8 $\frac{20}{20}$, 10 $\frac{25}{25}$.
(11 $\frac{40}{40}$ Extrazug nach Mainz.)
Nachmittags 2 $\frac{20}{20}$, 6 $\frac{35}{35}$, 8 $\frac{30}{30}$.
(3 Uhr Extrazug nach Mainz.)

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{50}{50}$, 9 $\frac{55}{55}$, 11 $\frac{27}{27}$.
Nachmittags 1 $\frac{12}{12}$, 2 $\frac{55}{55}$, 4 $\frac{25}{25}$, 8 $\frac{5}{5}$, 10.

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 8, 10 $\frac{20}{20}$.
Nachmittags 1 $\frac{25}{25}$, 3 $\frac{5}{5}$, 8 $\frac{20}{20}$.
Abgang Rüdesheim n. Wiesbaden.
Morgens 6 $\frac{50}{50}$, 9 $\frac{20}{20}$.
Nachmittags 12 $\frac{50}{50}$, 5 $\frac{5}{5}$, 7 $\frac{15}{15}$.

Abgang Eltville nach Wiesbaden.
Morgens 7 $\frac{25}{25}$, 9 $\frac{54}{54}$.
Nachmittags 1 $\frac{30}{30}$, 5 $\frac{44}{44}$, 7 $\frac{51}{51}$.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8, 10 $\frac{20}{20}$.
Nachmittags 2 $\frac{5}{5}$, 6 $\frac{15}{15}$, 8 $\frac{20}{20}$.

Seß. Ludwigsbahn.

Von Mainz n. Ludwigshafen u. Paris:
Morgens 7 $\frac{20}{20}$, 9 $\frac{55}{55}$, 11 $\frac{30}{30}$.
Nachmittags 2, 2 $\frac{50}{50}$, 7 $\frac{30}{30}$, 8 $\frac{5}{5}$.
* Direct nach Paris (Wagen I. u. II. Classe.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 272) 17. November 1860.

Die Preussische National-Versicherungs- Gesellschaft in Stettin

versichert zu möglichst billigen Prämien, ohne Nachzahlungsverbindlichkeit, fast alle beweglichen Gegenstände, gegen Brand, Blitzschlag und den durch Löschen oder Ausräumen beim Brande entstehenden Schaden durch

11192

Die Haupt-Agentur Wiesbaden.
P. Fassbinder, Marktstraße No. 42.

Geschäfts-Empfehlung.

11197



Bei Unterzeichnetem werden wieder täglich **Rasirmesser** abgezogen und **Streichriemen** gefertigt, sowie alte umgearbeitet; außerdem bringt derselbe sein **Barbier- und Haarschneide-Cabinet** in gefällige Erinnerung, welches von Morgens 6 Uhr bis Abends 9 Uhr geöffnet ist. Mein Bemühen wird stets dasselbe bleiben.

Achtungsvoll **Bader J. Sipp**, Marktplatz No. 14.

Ich erlaube mir einem verehrlichen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich dahier ein **Commissions-Geschäft** errichtet habe.

Ich empfehle mich deshalb in Vermittlungen bei An- und Verkäufen von No- und Immobilien, Geldvermittlungen, Dienst- und Miethverträgen aller Art.

Reelle und solide Bedienung meiner geehrten Gönner ist mein Bestreben.

Joh. Haberstock,

11198

concessionirter Makler u. Commissionär, Ellenbogengasse 1.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage auf hiesigem Plage ein **Cigarren- und Tabak-Geschäft** eröffnet habe, und empfehle ich mein auf das reichhaltigste assortirtes Cigarren-Lager aus den renomirtesten Fabriken zu festen und billigen Preisen.

Wiesbad. a. Rh., den 17. November 1860.

11199

Ernst Wagner.

Par Permission

et avec de hautes recommandations

Monsieur Delplanque,

Professeur de Danse et de Maintien,

No. 20, Taunusstrasse.

11200

Marinirte Saringe (neue)

empfehlts billigs

A. Serber.

10664

Sonntag den 18. November
Concert à la Strauss,

11209

Anfang 6 Uhr,
bei **Heinrich Engel.**

Sonntag den 18. November
Ball im Bürgersaale, 7360
wozu freundlichst einladet **F. Rieser.**

Erbprinz von Nassau.
Sonntag den 18. November
Tanzunterhaltung,
wozu ergebenst einladet **Ph. Störkel.** 11210

Heute Abend
Sammels-Wamme mit Aepfel.
11211 **Carl Ries.**

Heute Abend **Dippe-Has.**
11212 **Stadt Frankfurt.**

Gansbraten Sonntag Abend in den drei Königen. 11213

1860^r süßer Weinmost
per Schoppen 6 fr.
10989 bei **H. Dögen, Mauergasse 1.**

Café Hartmann. 89111

Jeden Abend 10769
neuer Wein und Kastanien.

Felsenkeller (Taunusstraße).
Von heute an stets vorzügliches Frankfurter Bier per Glas 4 fr.
Auch ausgezeichnete süßer und rauscher Aepfelwein.
Langsdorff. 11214

11215 **Morgen Abend**
Gesellige Unterhaltung am runden Tisch.

Heute Abend **Tanzrepetition** im Saale des Herrn Scherer,
„zur schönen Aussicht“, wozu ergebenst einladet
11216 **Ph. Schlott, Tanzlehrer.**

Nerostraße 23 sind Aepfel und Kartoffeln zu verkaufen. 11217
Neugasse 17 ist Heu und Grummet in Gebund zu verkaufen. 11218